

Start

Willkommen

Seite 116

- 1 1 Mein Name ist ...; Ich heiße ...; Ich bin... (Ich bin neu hier.)
2 Das ist mein Kollege / meine Freundin / mein Nachbar / ...; Ich möchte dir / euch / Ihnen gern ... vorstellen.
3 Freut mich.; Herzlich willkommen.; Schön, dass du hier bist.; Schön, dass wir uns kennenlernen.

2a 2 g 3 h 4 e 5 d 6 a 7 f 8 b

2b individuelle Lösung

- 3 A 2 ... wo genau das ist / ... wo das genau ist
3 ... was Tapas eigentlich sind / ... was eigentlich Tapas sind

Seite 117

- 3 B 1 ... welches Gebäck ich am liebsten mag
2 ... ob man die auch selbst backen kann
3 ... ob es im Internet ein Rezept gibt
4 2 Software 3 fließend 4 Fremdsprachen
5 Türkei 6 Integrationskurs
5 2 richtig 3 richtig 4 richtig 5 falsch 6 richtig

Seite 118

- 6a **arbeiten in + Ort:** im / ein einem Supermarkt, in der / einer Fabrik, im / in einem Restaurant
arbeiten an + Ort: an der / einer Universität, am / an einem Flughafen
arbeiten bei: bei der / einer Ärztin, beim Verein *Sparschwein* e.V., bei *Mützel & Söhne*, bei der Polizei
arbeiten als: als Ärztin, als Polizist, als Fachinformatiker

6b individuelle Lösung

- 7 2 Gute Besserung 3 Willkommen zurück
4 Ich gratuliere 5 Viel Erfolg
8 1 + Ich kann leider nicht. Ich muss arbeiten.
- Ich verstehe. Schade, aber das ist dann eben so.
2 + Bist du erkältet?
- Danke. Das wird schon.
3 + Feierabend! Bist du fertig?
- Das klingt gut, danke.

Seite 119

- 9 2 Möglichkeiten 3 Industrie 4 Meister
5 Nachteile 6 Förderung 7 Vorteile 8 Klima
10a 2 An deiner Stelle würde ich eine neue Wohnung suchen. Ich finde, du solltest eine neue Wohnung suchen.
3 An deiner Stelle würde ich trotzdem die öffentlichen Verkehrsmittel nehmen. Ich finde, du solltest trotzdem die öffentlichen Verkehrsmittel nehmen.
10b 2 Du könntest vielleicht bei einer Kollegin mitfahren. 3 Du könntest manchmal bei einem Kollegen übernachten.

Lektion 1

Ahmet: Zeit für Fitness!

Seite 120

- 1 1 Fortschritte, warnen, anstrengen 2 Laune, auswählen 3 relativ, Schritte, Prüfen
4 schlank, Ernährung, Fett, salzarm
5 analysieren, messen, erkennen
2 mit wenig: zuckerarm, fettarm
ohne: stressfrei, rezeptfrei
2 alkoholfrei 3 fettarm 4 stressfrei
5 zuckerarm 6 rezeptfrei

Seite 121

- 3a 1 c, f 2 a, c 3 a, c, f
4 2 reagiert 3 Muskelschmerzen 4 körperlicher
5 Behandlung 6 Wärme 7 Methode
8 schadet 9 Probieren 10 behandeln
11 Operation 12 Therapie 13 aktiv
14 Krankheit 15 zurechtkommen

Seite 122

- 5 2 Viele 3 Mehrere 4 Einige / Manche
5 Wenige / Ein paar
6 1 Leider gibt es nur wenige Ärzte.
2 Manche Patienten haben Schmerzen. Vielen tut zum Glück nichts weh.
3 Mehrere Leute lesen eine Zeitschrift, viele spielen mit dem Smartphone. Einigen ist sehr langweilig. 4 Neben einigen Erwachsenen sitzen Kinder. Manche spielen oder lesen. 5 Ein paar warten schon einige Stunden. Eine Familie ist erst seit wenigen Minuten hier. 6 Wenigen Patienten hat man gesagt, dass es nicht mehr lange dauert.

7a 2 a x b ✓ 3 a ✓ b x 4 a x b ✓

- 7b 2 a** Ich frühstücke, obwohl ich morgens kaum Hunger habe. **b** Ich frühstücke, weil ich morgens großen Hunger habe.
3 a Chems kocht gern für Freunde, weil Kochen sein Hobby ist. **b** Chems kocht gern für Freunde, obwohl ihm Kochen keinen Spaß macht. **4 a** Nadja geht zu Fuß zur Arbeit, obwohl sie sich nicht so gern bewegt. **b** Nadja geht zu Fuß zur Arbeit, weil sie sich bewegen möchte.

Seite 123

- 8 2** Obwohl Tim zurzeit arbeitslos ist, lädt er seine Freundin in ein teures Restaurant ein. – Tim lädt seine Freundin in ein teures Restaurant ein, obwohl er zurzeit arbeitslos ist. **3** Obwohl Johan Hunde und Katzen liebt, hat er kein Haustier. – Johan hat kein Haustier, obwohl er Hunde und Katzen liebt. **4** Obwohl Dana gern mehr lesen möchte, sieht sie jeden Abend fern. – Dana sieht jeden Abend fern, obwohl sie gern mehr lesen möchte. **5** Obwohl ich viel Schlaf brauche, gehe ich oft erst um Mitternacht ins Bett. – Ich gehe oft erst um Mitternacht ins Bett, obwohl ich viel Schlaf brauche.
- 9 2** weil **3** trotzdem **4** deshalb **5** obwohl
6 Trotzdem **7** weil **8** obwohl
- 10 2** eine **3** Wollen, gehen **4** etwas anderes
5 habe heute

Seite 124

- 11 1** Puls, Blutzucker **2** Gewohnheit **3** Diät
4 Erholung **5** Rollen **6** Gefahr **7** Reaktion
8 schweigen **9** ständig **10** faul
Lösung: kein Nachteil ohne Vorteil
- 12a Vorteile Zeile 6:** Besonders toll ist für sie, dass sie später spezielle Produkte zu günstigeren Preisen kaufen können.
Zeile 7: Andere freuen sich über E-Mails mit Produktinformationen oder checken gern Sonderangebote in einer Kunden-App und kaufen genau dann, wenn etwas gerade günstig ist.
Nachteile Zeile 15: Gegen Kundenkarten spricht auch, dass die Unternehmen damit Informationen sammeln. **Zeile 16:** Neben Ihrem Namen und Alter weiß zum Beispiel ein Drogerie- oder Supermarkt dann oft auch, wie viel Geld jemand ungefähr verdient. **Zeile 17:** Außerdem weiß er natürlich ganz genau, was Sie einkaufen. **Zeile 21:** [...] nicht vergessen, dass man mit

Informationen bezahlt und dann genau die „richtige“ Werbung bekommt. **Zeile 24:** Punkte werden nämlich nach kurzer Zeit wertlos.

Seite 125

- 12b 2** richtig **3** richtig **4** falsch **5** falsch **6** richtig
7 falsch

13 Musterlösung:

A Ein Vorteil ist, dass man mit Kundenkarten Geld sparen kann, weil man Rabatte bekommt und später spezielle Produkte zu günstigeren Preisen kaufen kann. Außerdem macht das Punkte-Sammeln Spaß! Es ist auch super, dass man Mails mit Produktinformationen bekommt und in der Kunden-App Sonderangebote checken kann.

B Ein Nachteil ist, dass die Leute zu viele Dinge kaufen, die sie nicht brauchen, nur weil sie mit der Kundenkarte günstiger sind. Gegen Kundenkarten spricht auch, dass die Unternehmen damit Informationen sammeln. Sie wissen dann nicht nur Namen und Alter der Kunden und Kundinnen, sondern auch, wie viel Geld man ungefähr verdient und was jemand einkauft. Man kann zwar Geld sparen, bezahlt aber mit persönlichen Informationen und bekommt die „richtige“ Werbung. Am Ende spart man auch gar nicht so viel, wenn man mehr kauft als man braucht. Außerdem werden Punkte auch oft nach kurzer Zeit wertlos.

C Ein Vorteil ist, dass man mit Kundenkarten Geld sparen kann, weil man Rabatte bekommt und spezielle Produkte zu günstigeren Preisen kaufen kann. Aber am Ende spart man damit auch nicht so viel, wenn man mehr kauft, als man eigentlich braucht. Vielen Leuten macht das Punkte-Sammeln zwar Spaß und sie finden es toll, dass man günstige Sonderangebote und Mails mit Produktinformationen bekommt, aber die Unternehmen sammeln dadurch auch persönliche Informationen ihrer Kund:innen.

- 14 2** Teilnahme **3** Mitgliedschaft **4** Impfung
5 Krankheit **6** testen **7** Raucher **8** sinnvoll
9 wertvoll **10** negativ

Seite 126

- 15 C 2** Mir gefällt das Angebot besonders gut / nicht so gut.
B 3 Ich verstehe nicht, warum das gut sein soll. **4** Ich frage mich, wie das funktioniert.
D 5 Das würde ich auf jeden Fall machen.
6 Das kann ich mir gut vorstellen.
A 7 Das würde ich nicht machen.
8 Das ist nichts für mich. **9** Das kommt für mich nicht infrage.

16a 2

16b 2 nicht sicher **3** negativ **4** positiv

- 17 1** denselben, Abenteuer **2** treu, Kindheit, maximal **3** Tagesablauf, wohl, regelmäßig, treiben **4** zuverlässig, feste, Eile **5** angenehm

Seite 127

18a 1 Viertel, Wohnung **2** Kino, Film
3 Sprache **4** Wünsche
5 Zahnärztin, Friseur
6 Sport **7** Farbe

- 18b 1** dasselbe, dieselbe **2** demselben, demselben **3** dieselbe **4** dieselben
5 derselben, demselben **6** denselben
7 dieselbe
- 19 2** Nein, ich habe schon sechs Jahre lang dasselbe Handy. **3** Nein, ich habe immer schon dieselben Hobbys. **4** Nein, ich habe seit meiner Kindheit dieselben Freunde.
5 Nein, ich habe jedes Wochenende dieselbe Partnerin. **6** Nein, ich habe seit zwei Jahren denselben Wintermantel. **7** Nein, ich habe schon fünf Jahre lang denselben Job. **8** Nein, ich habe seit einem Jahr dieselbe Frisur.

20 Musterlösung

Hallo, mein Name ist Rosalia Rizzo. Ich komme aus Italien. Ich bin in Neapel geboren. Jetzt wohne ich in Mainz. Ich bin Ingenieurin von Beruf. Ich bin verheiratet, aber ich habe noch keine Kinder. Ich spreche Italienisch, Englisch und jetzt auch Deutsch.

21 individuelle Lösung

Lektion 2

Luna: Was gibt's Neues?

Seite 128

1a Lass mich das doch machen, Danke für deine Hilfe, Soll ich das für dich machen, Ich schaffe das schon, Wollen wir das zusammen machen, Du kannst mir helfen

1b 1 Ich schaffe das schon.
2 Wollen wir das zusammen machen? [...] danke für deine Hilfe.

2 2 Opas **3** Elifs **4** Irena **5** Jans

3 2 der Patientin **3** der Kinder **4** des Betriebsrats **5** des Kinderzimmers

Seite 129

4 2 des Hauses **3** des Tages **4** des Jahres
5 des Kurses

5 2 verdächtige **3** fliehen **4** Turnschuhe **5** Bart
6 Aufschrift **7** aufmerksam

6 2 am Samstag pünktlich um 9 zu kommen
3 die Umzugskisten zu packen **4** das Geld an die Umzugsfirma zu überweisen

Seite 130

7 2 Es ist schwierig, alles richtig zu machen.
3 Es ist gesund, viel zu lachen.
4 Es ist verboten, hier zu rauchen.
5 Es ist nicht erlaubt, das Handy zu nutzen.
6 Es ist richtig, die Wahrheit zu sagen.

8 2 Vergessen **3** bitte **4** verspreche dir **5** versuche
6 sollten **7** Wir empfehlen Ihnen
8 Willst du

9 2 Wir hoffen, pünktlich zu kommen. **3** Wir versprechen, nichts kaputt zu machen.
4 Wir vergessen nicht, die Kisten zu kaufen.
5 Wir empfehlen, zuerst die neue Wohnung zu renovieren. **6** Wir schlagen vor, alle Zimmer weiß zu streichen.

10 2 a, b **3** b, c

Seite 131

11 1 zuletzt **2** Dachgeschoss **3** Dieb, Beschreibung **4** beobachten

12a 3, 4

12b 2 Bei der Einzugsfeier Beim Umzug **3** beobachten einander gern sind auch aufmerksam **4** viel Glück schlechte Chancen

Seite 132

13 B Missverständnis **C** Tafel **D** Briefträger

14 1 f **2** a **3** e **4** c **6** d

15a 2 richtig 3 richtig 4 falsch 5 richtig 6 falsch
7 richtig

15b 2 Ich verstehe das falsch 3 Ich möchte das
erklären 4 so ist das nicht 5 Eigentlich war
es so 6 so habe ich das nicht gemeint

Seite 133

16 *Musterlösung:*
Sehr geehrte Damen und Herren,
in unserem Haus gibt es ein Problem mit
dem Müll. Die Mülltonnen sind immer so
voll, weil die Tonnen leider viel zu klein für
unser Haus sind. Außerdem trennen manche
MieterInnen den Müll nicht richtig. Wäre es
vielleicht möglich, dass jemand herkommt
und sich die Tonnen ansieht? Und vielleicht
könnte die Verwaltung eine Information ans
Schwarze Brett hängen, wie man den Müll
richtig trennt.
Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung.
Mit freundlichen Grüßen
Horst Höcker

17 2 eines 3 von 4 seiner 5 ihres 6 unseres

18 2 Über das Spielzeug unseres Kindes.
3 Um die Gesundheit ihrer Eltern.
4 Mit dem Fahrrad meines Bruders.
5 Über die Probleme von Mietern / der
Mieter. 6 Das Parfüm ihrer Schwester.

Seite 134

19 1 d 2 a 3 f 4 h 6 b 7 c 8 e

20a Paß – Mißverständnis – Zulassungs-
bescheinigung – Ermäßigung – Fuß – Fluss –
Stress – Straße – Adresse – Größe – Nüsse –
Dachgeschoss – Gruß – süß – bloß – lassen –
zuverlässig – regelmäßig

20b 1 aufessen – begrüßen – müssen – heißen –
wissen – ich weiß
2 Abschluss – abschließen – Schlüssel – ich
schließe – geschlossen

21 2 Wegen eines Scans 3 Wegen der
Nebenkostenabrechnung 4 Wegen des
Kopierers 5 Wegen der Beiträge 6 Wegen
des Interviews

Seite 135

22 v. o. n. u.: 2, 3, 1, 4, 5, 7, 8, 6, 9

23 1 b 2 a 3 c

24 individuelle Lösung

Lernfortschrittstest 1

Seite 136

1 2 Möglichkeiten 3 Weiterbildung
4 Integrationskurs 5 Meister 6 Teilnahme
7 Förderung 8 Software 9 Fremdsprachen
10 fließend 11 nützlich

2 2 Krankheiten 3 behandelt 4 erkannt
5 Unterschied 6 nimmt ... teil 7 warnen
8 ständigen 9 Analysieren 10 schadet
11 Therapie

Seite 137

3 2 stehlen 3 aufmerksame 4 beobachtet
5 fliehen 6 Kriminalpolizei 7 verdächtigen
8 Beschreibung 9 Bart 10 Einbrecher

4 B des [...] Fahrrads C der Behandlungskosten
D meines Computers

5 2 viele 3 mehreren 4 viele 5 Manchen
6 wenige 7 manchen 8 alle anderen
9 einige praktische 10 viele gesetzlichen

Seite 138

6 2 Ich wünsche mir eine neue Küche, obwohl
meine Küchenmöbel noch gut sind.
3 Obwohl ich schon vor vier Wochen
eingezogen bin, kenne ich die neuen
Nachbarn noch nicht. 4 Ich hänge die
Wäsche lieber in der Wohnung auf, obwohl
es einen Wäschekeller gibt. 5 Obwohl der
Bus vor meiner Haustür abfährt, nehme ich
auch bei Regen das Fahrrad.

7 2 Es ist ihr wichtig, sich bei Harry für den
guten Tipp zu bedanken.
3 Sie darf nicht vergessen, den alten
Stromanbieter zu kündigen.
4 Sie muss um 14:00 Uhr zum Zahnarzt
gehen. Aber sie hat keine Lust, zum Zahnarzt
zu gehen.
5 Zuletzt will sie den neuen Schrank
aufbauen. Leider schafft sie es nicht mehr
den neuen Schrank aufzubauen.

8 2 derselben, derselbe 3 dasselbe, denselben
4 demselben 5 demselben

Seite 139

9a 2 positiv 3 ist nicht sicher 4 positiv

9b 2 ~~allen~~ erst ab 60 Jahren 3 ~~einmal im Leben~~
jedes Jahr neu 4 ~~eigentlich eine~~ keine
einfache

10 Musterlösung 1:

Ich finde die App interessant. Mir gefällt besonders, dass man prüfen kann, ob man genug trinkt. Wenn die App kostenlos ist, kann ich mir gut vorstellen, sie einmal auszuprobieren. Ein Vorteil ist sicher, dass man viel über sich und seine Ernährung lernt. Der Nachteil ist, dass man selbst regelmäßig alles notieren muss. Ich bin nicht sicher, ob ich die Disziplin dafür habe.

Musterlösung 2:

So eine App kommt für mich nicht infrage. Warum soll ich mich von einer App kontrollieren lassen? Das Leben soll auch Spaß machen. Gegen so eine App spricht auch, dass die Menschen immer mehr Angst haben, Fehler zu machen. Oder sie sind enttäuscht, wenn sie ihre Ziele nicht erreichen.

Musterlösung 3:

Ich habe so eine App schon ausprobiert. Bei mir war das so: Ich wollte ein paar Kilos verlieren. Aber alle Diäten haben nicht funktioniert. Erst mit der App hat es geklappt. Der Vorteil dieser App ist, dass sie dabei hilft, sein Verhalten zu ändern. Für die App spricht auch, dass man tolle Tipps bekommt. Ich koche jetzt mit viel mehr Abwechslung und habe Lust, neue Sportarten auszuprobieren.

Seite 140

11a **2** Die richtige Schlafdauer **3** Gefahren durch zu wenig Schlaf **4** Gute Schlafgewohnheiten

11b **2** richtig **3** falsch **4** richtig **5** richtig **6** falsch **7** falsch **8** richtig

Seite 141

12 **2** Das sehe ich genauso. / Der Meinung bin ich auch. / Du hast recht. / Ich finde auch, dass jede und jeder etwas selbst tun kann. / Ich finde es auch wichtig, selbst etwas fürs Klima zu tun.

3 Das sehe ich anders. / Da bin ich anderer Meinung. / Ich bin nicht sicher. / Das halte ich für keine gute Idee. / Ich weiß nicht ...

4 Der Meinung bin ich auch. / Das sehe ich genauso. / Du hast recht. / Ich finde auch, dass man zu viel Zeit in den sozialen Netzwerken verbringt.

13 **1** Ich möchte das erklären **2** So war das nicht; Oje, das ist ein Missverständnis

Lektion 3

Hoa: Traumjob gesucht

Seite 142

1 **2** Festanstellung **3** die Berufsberatung **4** die Arbeitserfahrung **5** das Ausbildungssystem **6** der Schulabschluss

2 **v. o. n. u.:** 2, 12, 4, 5, 10, 6, 3, 7, 8, 13, 1, 9, 11

Seite 143

3a 2, 4, 5, 7, 8

3b Jürgen hat in München Physik studiert und dabei oft Daten analysiert. Jetzt unterrichtet er an einem Gymnasium. Seine Schüler finden, er ist ein sympathischer Typ.

Amina kommt aus Syrien. Sie arbeitet als Übersetzerin im Bürgerbüro. Heute macht sie Überstunden, dafür kann sie übermorgen früher Schluss machen und zur Physiotherapie gehen.

3c **1** ü: Übung, Psychologie, sympathisch, begrüßen, Brücke, System
i: Hobby, Party

2 ü: Ägypten, für, Bücher, Psychologie
i: Monir, Securityfirma, Hobby, Fantasyromane

4 **1** Stelle, Lebenslauf, Bewerbungsunterlagen
2 beworben, Bewerbungsgespräch
3 Firma, Betrieb / Unternehmen, Unternehmen / Betrieb
4 Abschluss, Zeugnisse
5 Kollegen, Chefin, Abteilungsleiter
6 Beruf, jobbe

Seite 144

5a **1** **b** **2** **c** **3** **a**

Seite 145

5b **2** Viele **3** auch außerhalb **4** Polnisch
5 eine von Dennis' beruflichen Stärken

5c individuelle Lösung

6 **2** kein – **a** **3** nicht – **b** **4** nicht – **f**
5 keinen – **g** **6** kein – **c** **7** keine – **e**

Seite 146

7 **2** Nein, ich trinke keinen Kaffee zum Frühstück, sondern Tee. **3** Nein, ich möchte keine Katze haben, sondern einen Hund (haben). **4** Nein danke, ich nehme nicht den Bus, sondern die U-Bahn. **5** Nein, ich arbeite zurzeit nicht, sondern (ich) lerne Deutsch.

- 8** **1** auch möglich: Simon möchte kein Studium, sondern eine Ausbildung beginnen. **2** Ana sucht keine Teilzeitstelle, sondern eine Vollzeitstelle. **3** Gerd arbeitet nicht als Verkäufer, sondern als Handwerker. **4** Olga möchte nicht angestellt sein, sondern ein Unternehmen gründen. **5** Lien ist keine Studentin, sondern eine Auszubildende. **6** Salif möchte nicht als Aushilfe arbeiten, sondern Verantwortung übernehmen.

Seite 147

- 9a v. o. n. u.:** 3, 2, 4, 1, 5
9b 2 falsch 3 richtig 4 richtig 5 richtig
10 2 b 3 a 4 g 5 d 6 f 7 c
11a **2** Mit diesem Gerät kann man nicht nur kopieren, sondern auch drucken. – Mit diesem Gerät kann man sowohl kopieren als auch drucken. **3** Im Büro stehen nicht nur Regale, sondern auch Schränke. – Im Büro stehen sowohl Regale als auch Schränke. **4** Am Kaffeeautomaten gibt es nicht nur Kaffee, sondern auch Tee. – Am Kaffeeautomaten gibt es sowohl Kaffee als auch Tee. **5** In der Kantine kann man nicht nur zu Mittag essen, sondern auch frühstücken. – In der Kantine kann man sowohl Mittag essen als auch frühstücken

- 11b Musterlösung:**
In meinem Kleiderschrank gibt es nicht nur Pullover, sondern auch Jeans. – In meinem Kleiderschrank gibt es sowohl Pullover als auch Jeans.

Seite 148

- 12** **A** Quereinsteiger **B** Gerichte, Speisekarte, überlegen **C** öfter, lohnt **D** Versicherungen **E** probieren, fein
13 **2** Tom kann weder gut schwimmen noch surfen. **3** Thea mag weder Fernsehen noch Kino. **4** Tom mag weder Nudeln noch Pizza.

Seite 149

- 14** **2** Nein, wir brauchen weder Zwiebeln noch Kartoffeln. **3** Ja, wir brauchen sowohl Tomaten als auch Käse. **4** Ja, wir brauchen nicht nur Chips, sondern auch Nüsse. **5** Nein, wir brauchen kein Brot, sondern Brötchen.
15 **Musterlösung:**
A Sehr geehrte Frau Pohl, im Supermarkt habe ich Ihre Anzeige

gesehen: Sie möchten Ihr Fahrrad verkaufen. Ich habe Interesse an dem Fahrrad. Könnten Sie mir sagen, wie alt es ist? Und ist es möglich, dass ich mir das Fahrrad anschauen kann? Ich bin am besten abends unter folgender Nummer erreichbar: 01576 9088543.
Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung!
Mit freundlichen Grüßen
Ayla Azizi

B Lieber Herr Mansour, ich schreiben Ihnen, weil ich mich bei Ihnen für das internationale Frühstück diesen Freitag angemeldet habe. Leider habe ich an diesem Tag aber nun einen Arzttermin und kann nicht kommen. Ich würde aber gerne nächsten Freitag am Frühstück teilnehmen und wollte Sie fragen, ob das möglich ist. Über eine kurze Antwort würde ich mich freuen.
Mit freundlichen Grüßen
Kostas Petridis

- 16** individuelle Lösung

Lektion 4

Samir: Mobil ohne Auto?

Seite 150

- 1** 2 leisten 3 Motor 4 transportieren 5 Sitze
2 2 b 3 a 4 a
3 2 weder ... noch 3 sowohl ... als auch 4 entweder ... oder 5 sowohl ... als auch
4 2 Wir können entweder unsere Fahrräder mitnehmen oder in Saßnitz E-Bikes mieten. 3 Ich möchte weder eine Vollzeitstelle haben noch befristet angestellt sein. 4 Für den Urlaub können wir entweder ein Ferienhaus mieten oder ein Hotelzimmer buchen.

Seite 151

- 5** 1 c, g 2 a, b, h 3 c, f, i 4 b, c, f 5 f, e 6 c, f, i 7 c, g 8 e, i, f, c 9 a, h 10 d 11 b, i, e
6 2 Die Stadt plant mehr Grünflächen, damit die Bürger sich besser erholen können. 3 Viele Leute verzichten auf Reisen mit dem Flugzeug, um etwas für die Umwelt zu tun. 4 Der Kundendienst hat sich gemeldet, um den Termin zu bestätigen.

5 Der Arzt verschreibt mir eine Behandlung, damit mein Rücken nicht mehr so weh tut.
6 Die Städte finanzieren den öffentlichen Verkehr, um die Mobilität zu verbessern.

7 **2** pflanzen **3** schützen **4** Generationen
5 gegenseitig **6** bauen

Seite 152

8a Maßnahme / Aktion: 1-6; Ziel: a-f

8b **1** f **2** e **3** a **4** c **6** d

8c *Musterlösung:*

Damit man möglichst viel erleben kann und nicht weit fahren muss, sollte es auch in den Wohnvierteln Kunst, Kultur und Cafés geben. Um im Sommer die Temperatur in der Stadt zu reduzieren, müsste man Grünflächen mit kleinen Seen planen. Damit mehr Platz für Grünflächen und Spielplätze bleibt, sollte man mehr Hochhäuser bauen. Um besonders für ältere Leute Möglichkeiten zum Ausruhen im Grünen zu schaffen, wollen ein paar Leute das Projekt „Bänke für den Park“ starten. Um etwas für den Klimaschutz zu tun, sollte man auf Reisen mit dem Flugzeug verzichten und die Bahn nehmen.

9 **2** Um etwas für die Umwelt zu tun. **3** Um Energie zu sparen. **4** Um die Luft in der Stadt zu verbessern. **5** Um Erfahrungen zu sammeln. **6** Um das Richtige anzukreuzen. **8** Damit die Stimmung im Haus gut ist. **9** Damit unsere Kinder auch in Zukunft gut leben können. **10** Damit sie grün bleiben. **11** Damit alle Menschen sich (*auch möglich*: Damit sich alle Menschen) eine Wohnung leisten können. **12** Damit alle Besucher sich (*auch möglich*: Damit sich alle Besucher) dort wohlfühlen können.

Seite 153

10 **1** Entfernungen, Alternative, sowieso **2** Umweltschutz, kritisch

11 **2** b **3** a **4** a

12 **2** Kfz-Kennzeichen **3** einen Ersatz
4 Kraftfahrzeug **5** Bescheinigungen
6 eine Behörde

Seite 154

13 **2** der Sprechzeiten **3** des Unterrichts
4 Ihres Praktikums

14 **2** Jugendamt **3** Standesamt **4** Wohnungsamt

15a **2** wochentags **3** Auskünfte

15b **2** richtig **3** richtig **4** keine Information
5 richtig **6** keine Information

Seite 155

16a **1** d **2** e **3** b **4** a

16c **2** HNO **3** DVD, CD **4** PIN **5** WLAN **6** IBAN

17 **1** Können Sie mir bitte erklären, ... **2** ... ich denke, das ist jetzt alles. **3** Verzeihung, das habe ich nicht verstanden. **4** Ich glaube, das war's.

18a **2** feststellen **3** berücksichtigt **4** fällig
5 Rückfragen **6** einschließlich

18b *Musterlösung:*

Sehr geehrte Damen und Herren,
gestern habe ich eine Mahnung von Ihnen bekommen, weil Sie den Eingang meiner Zahlung nicht feststellen konnten. Die Zahlung war am 10.1. fällig und ich habe den Betrag bereits am 7.1. überwiesen. Leider habe ich bemerkt, dass ich bei der Überweisung vergessen habe die Nummer für die Zahlung anzugeben. Das tut mir sehr leid, aber die Rechnung habe ich trotzdem bezahlt. Ich möchte Sie deshalb bitten, auf die Mahnung zu verzichten.
Mit freundlichen Grüßen
Samir Al Sayed

Seite 156

19 **3** eines Jahres **4** einer Stunde **5** von zwei Tagen **6** eines Tages

20 **1** ... aber **2** entweder ... oder **3** zwar ..., aber **4** trotzdem **5** obwohl **6** zwar ..., aber

21 **1** B **2** A **3** X **4** E **5** D

Seite 157

22 individuelle Lösung

Lernfortschrittstest 2

Seite 158

1 **2** offiziellen **3** überlege **4** anerkennen
5 lohnt **6** angestellt **7** weiterbilden
8 Unterstützung **9** Vorträge

2 **2** Maßnahmen **3** pflanzen **4** Grünflächen
5 Alternativen **6** Mobilität **7** verzichten
8 reduzieren **9** Klimaanlagen **10** fördern
11 verbessern

Seite 159

- 3** 2 anschaffen **3** transportierst **4** Geschwindigkeit **5** Entfernungen **6** Fahrzeug
- 4** 2 a **3** b **4** a **5** b
- 5** 2 der Ferien **3** der Arbeitszeit
4 von zwei Wochen **5** eines Monats

Seite 160

- 6** **1b** Ich habe weder Lust auf einen Ausflug noch auf einen Besuch bei Tante Sonja.
2a Ich nutze sowohl mein altes Fahrrad als auch mein schnelles Motorrad.
2b Ich habe weder ein Fahrrad noch ein Motorrad. Ich gehe zu Fuß!
3a Man kann entweder festangestellt sein oder sich selbstständig machen.
3b Ich kann mir sowohl eine Festanstellung als auch die Selbstständigkeit vorstellen.
- 7** **2** nicht ... sondern **3** kein ... sondern
4 nicht nur ... sondern **5** nicht nur ... sondern
- 8** **2** Die Agentur für Arbeit bietet finanzielle Förderungen an, damit Gründer:innen leichter starten können. **3** Ein Steuerberater hilft bei der Steuererklärung, damit Selbstständige und Arbeitnehmer keine Fehler dabei machen. **4** Sergej möchte sich selbstständig machen, damit er in seinen beruflichen Entscheidungen freier ist. / [...], um in seinen beruflichen Entscheidungen freier zu sein. **5** Kamala muss ihren Abschluss anerkennen lassen, damit sie in der Pflege arbeiten kann. / [...], um in der Pflege arbeiten zu können.

Seite 161

- 9** **2** Umut hat **zwar** viel Arbeitserfahrung, **aber** er findet keine Stelle. **3** Du hast **zwar** eine Ausbildung gemacht, **aber** du hast kein Zeugnis. **4** Nadia hat **zwar** die B1-Prüfung bestanden, **aber** sie fühlt sich immer noch unsicher in Deutsch. **5** Du bist **zwar** gut im Planen, **aber** du bist zu langsam.
- 10a** 2, 3, 4, 7, 8
- 10b** auch wer wenig verdient, hat die Chance auf eine Wohnung; Wohnung auf Lebenszeit; hohe Lebensqualität; Car-Sharing-Angebot; Lastenfahrrad für Bewohner; umweltfreundliche Heizung; Werkstatttraum und Garten für alle
- 11** *Musterlösung:*
Ich lebe auf dem Land in einer Kleinstadt. In

meiner Stadt gehe ich meistens zu Fuß oder fahre mit dem Fahrrad. Wenn ich aber zu einem Amt nach ... muss, fahre ich mit dem Zug. Leider habe ich kein Auto. Das wäre manchmal schon praktisch, weil der Zug nur alle zwei Stunden fährt. Und im Winter ist es auf dem Bahnsteig sehr kalt. Ich würde mir wünschen, dass die öffentlichen Verkehrsmittel besser werden. Mehr Busse und Züge und bitte pünktlicher und billiger! Denn Bus und Bahn sind die Zukunft.

Seite 162

- 12** v. o. n. u.: 5, 2, 4, 3, 1, 6

Seite 163

- 13** **1** Ist das richtig? **3** Das kann man so nicht sagen. **4** Was meinen Sie damit? **5** Können Sie das bitte wiederholen? **6** Ich denke, das ist erst einmal alles.
- 14** **2** Ich habe einen Berufsabschluss als Werkzeugmacher gemacht. **3** Ich habe in Gabrovo als Werkzeugmacher gearbeitet. **4** Ich habe mehrere Kurse in Metalltechnik gemacht. **5** Ich habe die B1-Prüfung bestanden. **6** Ich habe gelernt, Verantwortung zu übernehmen. **7** Außerdem kann ich mit Technik umgehen.

Lektion 5

Zofia: Vielfalt in Neuberg

Seite 164

- 1** eine Themenwoche machen / ankündigen / gestalten
Gegenstände reparieren / wegwerfen / halten
eine Rede halten / ankündigen
Kinder betreuen
eine Präsentation halten / gestalten / machen / ankündigen
ein Plakat machen / halten / wegwerfen / gestalten
- 2** **2** Monitor **3** Fernbedienung **4** Fahrradklingel
5 Mobiltelefon **6** Motorroller **7** Tastatur
8 Rechner **9** Festnetztelefon **10** Stecker

Lösungswort: Bibliothek

Seite 165

- 4a** 2 d **3** a **4** c

- 4b** 2 das Festnetztelefon, das noch funktioniert
3 die Handtasche, die mir nicht mehr gefällt
4 die Handwerker:innen, die alte Gegenstände reparieren können

5a 2 der 3 das 4 die 5 der 6 die 7 das

- 5b** 2 Kaputte Gegenstände sind Gegenstände, die kaputt sind. 3 Ein Motorroller ist ein Roller, der einen Motor hat. 4 Ein alter Rechner ist ein Rechner, der alt ist. 5 Ein Kinderspielzeug ist ein Spielzeug, das für Kinder ist. 6 Eine Klingel an der Tür ist eine Klingel, die an der Tür ist.

- 6** 2 Ja, ich habe einen Kofferraum, der viel Platz bietet. 3 Ja, ich habe eine Kaffeemaschine, die sehr guten Kaffee macht. 4 Ja, ich habe ein Telefon, das noch von meiner Oma ist. 5 Ja, ich habe Kollegen, die mir immer helfen.

Seite 166

7 1 c 2 b 3 a

8 2 b, c 3 a, c 4 b, c

9a 2 die Deutschen 3 privat 4 zum ersten Mal

Seite 167

- 9b** 2 ~~zwanzig Minuten~~ eine Viertelstunde / 15 Minuten 3 ~~nicht~~ auf jeden Fall / unbedingt 4 ~~darf man nicht zu früh~~ (soll / sollte man) ein paar Minuten früher 5 ~~fleißiger und genauer~~ internationaler und flexibler 6 ~~ein bisschen zu früh als spät~~ nicht zu früh

9c Musterlösung:

Hallo Juanita, nein, man muss nicht immer superpünktlich sein, es kommt auf die Situation an. ☺ Bei wichtigen Terminen, wie z.B. auf einem Amt oder beim Arzt, sollte man auf jeden Fall sehr pünktlich sein und am besten ein paar Minuten früher kommen. Bei privaten Einladungen ist es aber sogar besser, nicht zu früh zu kommen, weil der oder die GastgeberIn vielleicht noch nicht fertig mit den Vorbereitungen ist. Man sollte aber auch nicht mehr als 15 Minuten zu spät kommen.

- 10** 2 Es ist das Lächeln. Ich liebe das Lächeln so sehr. Es ist das Lächeln, das ich so sehr liebe. 3 Und es ist deine Pünktlichkeit. Ich finde die Pünktlichkeit wichtig. Und es ist deine Pünktlichkeit, die ich wichtig finde. 4 Aber deine Blicke mag ich am meisten! Du

sendest mir diese Blicke. Aber diese Blicke, die du mir sendest, mag ich am meisten.

- 11 2** Ich wünsche mir eine Wohnung, die ich mir auch leisten kann. 3 Wie findest du die modernen Häuser, die die Stadt zurzeit baut? 4 Wo steht der Baum, den ihr gepflanzt habt? 5 Wir sind begeistert von dem Wohnprojekt, das die Stadt fördert. 6 Das ist der Parkausweis, den ich in unserer Straße brauche, wenn ich parken will.

Seite 168

- 12** 2 [...], die sie hier erleben 3 [...], die sie feststellen 4 [...], das sie zu kalt finden. 5 [...], das mehr Sonnentage hat. 6 [...], der häufig ein Problem für sie ist 7 [...], den man mit einer Person hat 8 [...], die sie den TeilnehmerInnen geben können 9 [...], den man regelmäßig trifft

13a So Hyang: Apfelschorle! Das ist Apfelsaft mit Mineralwasser. Das fand ich eine lustige Idee. Warum sollte man Wasser in Saft tun?

Seite 169

13a Shirin: [...], hat sie ein paar Kekse auf den Tisch gestellt. [...] Die Bekannte hat mir auch nicht angeboten, einen Keks zu nehmen.

Maciej: Immer wieder erfahre ich, dass es nicht wichtig ist, was man kann. Wichtig ist nur, dass man eine offizielle Ausbildung mit Zeugnis hat.

13b 2 auch 3 manchmal noch komisch 4 für alles ein Zeugnis

14a 2 a 3 g 4 f 5 b 6 e 7 c

14b Musterlösung:

[...] Für mich war neu, dass es eine Hausordnung gibt. Ich musste mich erst daran gewöhnen, dass es für Mieter:innen Regeln in einem Wohnhaus gibt. Das habe ich vorher so nicht gekannt. Warum ist es so wichtig, den Müll richtig zu trennen? Am Anfang war das für mich seltsam.

Seite 170

- 15** 2 Also, wenn ich dazu etwas sagen darf 3 Möchte noch jemand etwas zu diesem Thema sagen 4 Aber ich würde gern ein anderes Thema ansprechen 5 Gibt es noch ein Thema, das ihr gern ansprechen würdet 6 Wir kommen langsam zum Ende 7 Hast du vielleicht noch eine Frage

16 1 a 2 b 3 a 4 c

Seite 171

17 2 sodass es nur noch wenige Plätze gibt.
3 sodass mehr Gäste an der Veranstaltung teilnehmen können. 4 sodass man mit etwas Glück eine Eintrittskarte gewinnen kann.
5 sodass man sich auch später die Geschichte noch einmal anhören kann.

18 2 sodass 3 deshalb 4 deshalb 5 deshalb
6 sodass 7 sodass

19 individuelle Lösung

Lektion 6

Amadou: Miteinander reden

Seite 172

1 2 d 3 b 4 c 5 a

2a 1 v. o. n. u.: 2, 4, 1, 8, 5, 7, 6, 3
2 v. o. n. u.: 1, 4, 2, 5, 6, 3

2b **das Thema wechseln:** Apropos Kaffee ...
Übrigens, da fällt mir etwas ein ...
um etwas bitten: Wäre es möglich, dass du mir fünf Euro wechselst?, Ich wollte dich fragen, ob du dir das nochmal ansehen könntest.
auf eine Bitte reagieren: Warte. Ich schau mal nach., Klar, gern. Aber im Moment geht es leider nicht.

3a C, F, A, E, B

Seite 173

3b 2, 3, 6, 7

Seite 174

4 1 c 2 a, d, f

5 2 mitteilen 3 zusammenfassen 4 entstanden
5 Gegensatz 6 realistisch 7 mündlich
8 aufzuschreiben 9 grundsätzlich

Seite 175

6 2 Ich hätte einen Vorschlag, wie wir die Kantine dekorieren können. 3 Es wäre gut festzulegen, wer welche Aufgaben übernimmt. 4 Ich weiß auch, woher wir die besten Würstchen kriegen. 5 Und ich habe Ideen, was wir den Veganer:innen und Vegetarier:innen anbieten können. 6 Aber ich würde gern wissen, ob ihr für oder gegen alkoholische Getränke beim Fest

seid. 7 Habt ihr sonst noch Vorschläge, wie wir das alles gut hinkriegen?

7 2 ansprechen 3 vernünftige 4 interessiert
5 verlassen 6 vertraue

8 2 mitteilen 3 versprechen 4 stören 5 finden
6 festlegen

Seite 176

9 1 auf 2 an 3 zu 5 auf

10 2 ihm 3 ihm 4 ihnen

2 Rob ist ein Sänger, dem Menschen gern zuhören. 3 Künstler brauchen ein Publikum, dem sie ihre Kunst präsentieren können.
4 Der Autor Maxim Engel hat viele Fans, denen er noch nie persönlich begegnet ist.

11 2 die 3 denen 4 das 5 der 6 der 7 den 8 die
9 dem

12 B Wir haben eine neue Chefin, die wir alle mögen, die mit dem Skateboard zur Arbeit kommt und der immer lustige Witze einfallen.

Seite 177

12 C Wir sind ein cooles Team, das Geld nicht interessiert, das etwas für Umwelt und Klima tun will und dem Spaß bei der Arbeit wichtig ist.

D Joachim und Rosi sind zwei Freunde von mir, die ich fast nie besuchen kann, die oft draußen in der Natur sind und denen Bewegung Spaß macht.

13 2 Für mich heißt das 3 Ich fühle mich damit nicht gut 4 Ich würde mir wünschen 5 Und ich schlage vor 6 Wie seht ihr das

14 **Musterlösung:**

[...] Mir ist aufgefallen, dass du dich nicht an den Putzplan hältst. Immer wenn du an der Reihe bist, bist du nicht da oder hast keine Zeit. Für mich heißt das, dass ich für dich putzen muss und ich fühle mich damit nicht gut. Ich schlage vor, dass wir heute Abend besprechen, wie wir die Situation ändern können, sodass wir weiterhin gut miteinander auskommen. Wie siehst du das?

15a **Musterlösung:**

Auf dem Foto sehe ich zwei Personen: eine Frau und einen Mann. Sie schauen sich nicht an, sondern jeder schaut in eine andere Richtung. Die Frau sieht auch sehr

unglücklich aus. Ich denke, dass die beiden sich gestritten haben.

15b Musterlösung:

Ich hatte schon mal einen Streit mit meinen besten Freunden. Sie sind einfach ohne mich ins Kino gegangen, obwohl sie wussten, dass ich den Film auch gern sehen möchte. Konflikte machen mich wütend oder traurig – je nachdem. Ich finde es auch immer sehr anstrengend, mit Leuten zu streiten. Am besten ist es deshalb, wenn Konflikte gar nicht erst entstehen. Man sollte einfach öfter miteinander reden! Wenn es einen Konflikt gibt, versuche ich ruhig und nicht zu emotional zu reagieren. Den Konflikt mit meinen Freunden habe so gelöst, dass ich offen mit ihnen gesprochen habe und ihnen erklärt habe, was mich an ihrem Verhalten gestört hat.

Seite 178

16 auch möglich: Da sich die fleißigen, ruhigen Mitarbeiter:innen in Konfliktsituationen besonders unwohl fühlen, kündigen sie oft zuerst.

Da ständige Konflikte dem Unternehmen schaden, sollten Sie als Chef:in spätestens jetzt reagieren.

Da sie ihren Ärger deutlich zeigen, bekommen laute, wütende Mitarbeiter:innen recht.

Da man dort in Rollenspielen üben kann, empfehlen wir diese Fortbildungen sowohl Ihnen als auch Ihren Mitarbeiter:innen.

17a B

17b 2 verloren **3** nicht **4** Keine **5** alle gewinnen

18a fühlen: wir fühlten, ihr fühltet, sie / Sie fühlten

geben: ich gab, er / sie gab, wir gaben, sie / Sie gaben

kennen: ich kannte, du kanntest, er / sie kannte, ihr kanntet

18b 2 Sie gingen. **3** Du fragtest. **4** Ihr dachtet.

5 Ich schaute an. **6** Wir nahmen. **7** Sie merkte. **8** Du trafst. **9** Ich spürte. **10** Wir freuten uns.

Seite 179

19 2 warst **3** Dachttest **4** waren **5** brauchte
6 Wusstet **7** sollte

20 Wie die Polizei am Vormittag mitteilte, gab es vergangene Nacht in der Fürstenstraße einen Einbruch. Der Einbrecher stieg durch ein Fenster in das Wohnhaus. Eine Nachbarin beobachtete das und rief die Polizei an. Als die Polizei kam, floh der Mann durch den dunklen Garten und verschwand. Allerdings verletzte er sich dabei am Bein. Wenig später fanden ihn die Polizisten und brachten ihn auf die Polizeistation.

21a 2 reisen – reisten **3** studieren – studierten
4 schreiben – schrieben **5** Lieder – leider
6 weiter – wieder

21c Singst du ein Lied für mich?“, fragte sie. Ich sang das Lied vom Mond. „Scheint der Mond?“, fragte sie. Ich sah zum Himmel und der Mond schien. „Schreibst du etwas für mich?“, fragte sie. Und ich schrieb einen Brief. Bleibst du, bis ich einschlafe?“, fragte sie. Und ich blieb, bis sie schlief.

22 individuelle Lösung

Lernfortschrittstest 3

Seite 180

1 2 a 3 a 4 b 5 b 6 b

2 2 Fähigkeiten **3** Ansichten **4** Humor
5 Staatsangehörigkeiten **6** individuelle

3 2 fasse **3** aufzuregen **4** merke **5** verlassen
6 beruhigst **7** entstanden

Seite 181

4 1 c 3 f 4 e 5 g 6 d 7 b

5 3 brachte ... mit **4** stand **5** verschwand
6 stellte **7** fand **8** schaute ... an **9** fragte
10 antwortete **11** gab

6 2 Außerdem ist eine Kollegin dauernd krank, sodass wir ihre Aufgaben übernehmen müssen. **3** Aber wir wollen ein gutes Betriebsklima, sodass wir freundlich miteinander umgehen. **4** Außerdem verdienen wir gut, sodass sich fast niemand beschwert. **5** Letzten Monat fehlte sogar die Hälfte des Personals, sodass ich viele Überstunden gemacht habe.

Seite 182

7 2 den, das **3** der, der **4** dem, denen, die

8a v. o. n. u.: 4, 1, 2, 5, 3

8b 2 b 3 a 4 b

Seite 183

9a 2 einen Ausweis für die Stadtbibliothek
3 nur für wenige Dinge 4 14 Tage 5 auf der
Homepage

9b weniger Müll; die Möglichkeit, ein Spiel vor
dem Kauf zu testen

Seite 184

10 Musterlösung:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
in letzter Zeit hat es einige Konflikte im
Team geben. Dabei hat es schlimme
Vorwürfe gegeben. Das finde ich traurig und
ich fühle mich nicht gut damit. Deshalb
möchte ich gern mit euch besprechen, wie
wir in Zukunft besser miteinander
kommunizieren können.

Ich möchte gern vorschlagen, dass wir die
Probleme zwar offen ansprechen, aber im
Gespräch sachlich bleiben. Wir sollten
versuchen, die Ansichten der anderen zu
verstehen und Gemeinsamkeiten zu finden.
Auf Bewertungen und harte Vorwürfe sollten
wir möglichst verzichten. Was meint Ihr
dazu? Vielleicht habt Ihr ja noch andere
Ideen, wie wir Konfliktsituationen gut lösen
können.

Lasst es uns beim nächsten Meeting
besprechen.

Viele Grüße

...

11 1 b 2 c 4 d 5 a

12 1 Mir war nicht klar, dass das allein meine
Aufgabe ist, Das haben wir doch vereinbart.
2 Du solltest eigentlich ... Sorry, das habe
ich total vergessen. ... Es ist nicht okay, ...
Ich fühle mich damit nicht gut, denn für
mich heißt das, ...

Seite 185

13 2 b 3 a 4 a 5 b

14 2 Ich sehe zwei Möglichkeiten 3 Wäre der
erste Schritt nicht 4 Könnten wir vielleicht
zu zweit 5 das finde ich auch besser
6 Würdest du dann streichen 7 das kann ich
machen

Extra

Demokratie in Neuberg

Seite 186

1 1 Rechte, gleichberechtigt 2 wählen, Wahl,
Gesetze 3 Migrationshintergrund

2a du wurdest gefragt, er / sie / es wurde
vergessen, wir wurden angesprochen, ihr
wurdet informiert, sie / Sie wurden
kontaktiert

2b 2 Kuchen wurde gegessen. 3 Würstchen
wurden gegrillt. 4 Spiele wurden gespielt.
5 Geschichten wurden erzählt.
6 Informationen wurden ausgetauscht.

Seite 187

3 1 politisch 2 Bombe, Weltkrieg, Explosion
3 getötet, verhaften, Gefängnis 4 Tod,
Verlust 5 zerstört 6 befreit, demokratisches

4a 1 das Christentum – a 2 der Islam – d
4 der Buddhismus – b 5 das Judentum – c

4b 2 Grundrecht 3 Grundgesetz 4 getrennt
5 Religionsgemeinschaften 6 Minderheiten

Seite 188

5 2 sorgen 3 Protest 4 Mehrheit 5 duzen

Lösung: „sich Notizen machen“

6 1 ...regierung, beschließen 2 demonstrierten,
Kandidaten, Demonstration 3 Konzept,
überzeugt, abgestimmt, Mehrheit, leiten

7 1 Seitdem 2 für, seit 3 seit, am, seitdem
4 während

8 2 der 3 des 4 des

Seite 189

9 A 3 B 2 C 4

10 1 falsch 2 a 3 falsch 4 a 6 richtig 6 a